

FRANKREICH

Knock-out für Handys im Kino

Wenn es um piepsende Telefone bei Kulturveranstaltungen geht, versteht man in Frankreich keinen Spaß mehr. Ein Minister will Kino- und Bühnenbesitzern erlauben, die nervigen Handys im Saal mit Störsendern lahm zu legen.



Kinosaal: In Frankreich ohne Gebimmel

Die Kulturnation setzt ein Zeichen gegen den Sittenverfall. Betreiber von Kinos, Theatern und Konzertsälen sollen demnächst mit speziellen Handyblockern gegen das omniprésente Handyklingeln vorgehen können. Dies sagte Frankreichs Industrieminister Patrick Devedjian heute in einem Interview mit dem Radiosender "France Info".

Nach Angaben des Ministers klagen immer mehr Kinobesitzer über sinkende Einspiel-ergebnisse, weil sich die Gäste vom Gebimmel der Mobiltelefone gestört fühlen. Bei Musikaufführungen sei die Situation ganz ähnlich, so Devedjian: "Stellen Sie sich vor, wenn mitten im Konzert so ein paar Rüpel ihre Handys klingeln lassen."

Die Saalbetreiber müssen laut Devedjian jedoch dafür sorgen, dass die Störsender nur innerhalb der Veranstaltungsräume wirken und dass sie das Mobilfunknetz außerhalb nicht beeinflussen.

Der Verband französischer Kinos begrüßte die geplante Neuregelung. "Das ist die Erfüllung einer lange bestehenden Forderung", sagte Verbandspräsident Jean Labbé. Mit den Handyblockern sei es erstmals wieder möglich, "ungestört einen Film zu verfolgen, nur den Film", betonte er.

In den USA, England und Schweden haben einzelne Restaurant- und Kinobesitzer schon seit längerem Handyblocker installiert, um ihr Publikum vor lästigem Gebimmel zu schützen.